

Gauner-Trio tollt durchs Irrenhaus

Schauspieltruppe aus Happerschoß zeigt den „genial verrückten Coup“ heute im Kur-Theater

Von Margit Warken

HENNEF. Es ist schon eine ganz schön irre Idee, die sich das Gauner-Trio da in den Kopf gesetzt hat. Die drei Gangster weisen sich selbst in eine psychiatrische Klinik ein, um irgendwann mal das Schmuckgeschäft nebenan ausrauben zu können. Alles in allem also eine Gemengelage, in der die Schauspieltruppe von Sankt Remigius Happerschoß ihr komödiantisches Talent entfalten kann. Und das tun die Akteure mit voller Hingabe – heute Abend im Hennefer Kur-Theater.

Für besonders viel Wirbel auf der Bühne sorgt Ober-Schurke Rudolph Mooshauer (gespielt von Michael Clauß). Die Reinkarnation des verstorbenen, extrovertierten Münchner Modézaren Mooshammer zieht das geschiedene Ehepaar Carmen (Martina Clauß) und Klaus (Peter Hauser) in seinen verbrecherischen Bann. Doch auch ihr vermeintliches Opfer, der Juwelier Richard Dollinger, hat es faustdick hinter den Ohren – eine Paraderolle für Regisseur Raimund Kaup höchstpersönlich.

Der Chef musste sich mit seinem Team übrigens erstmal an die neue Spielstätte gewöhnen. Vor rund acht Wochen brachten die Akteure ihr Stück „Ein genial verrückter Coup“ auf die Bühne ihres Pfarrzentrums in Happerschoß. Von dort ins Kur-Theater holte sie Ingo Teusch. „Damit möchten wir an eine Tradition des Hauses anknüp-



Wer ist hier Opfer, wer ist Täter, wer ist Täter? Bei der Krimi-Komödie im Kur-Theater mit Michael Clauß (links) und Raimund Kaup (rechts) geht es drunter und drüber. FOTO: AXEL VOGEL

fen“, erzählt der Vorsitzende des Förder- und Betreibervereins. Denn bis in die 1950er Jahre hinein hat es in dem hübschen Kino-Saal auch Bühnen-Aufführungen gegeben. „Dies wollen wir jetzt wiederbeleben“, sagt Teusch, der sich auf lange Sicht auch ein festes Lai-

en-Ensemble am Kur-Theater vorstellen kann. Aber bis dahin muss noch einiges geschehen. Es fehlt an Bühnenbildern, technischer Ausstattung und eben Schauspielern, die gemeinsam Stücke erarbeiten wollen. Für den Anstoß zu einer neuen Tradition im Kur-Theater

sorgt jetzt erstmal die Truppe von Sankt Remigius Happerschoß. Die Aufführung beginnt heute um 20 Uhr im Kur-Theater, Königstraße 19a. Karten gibt es für 14 Euro im Kur-Theater und bei music-adventure am Markt.